



JAHRESBERICHT 2017

des Spitex-Vereins Bettlach



Überall für alle

SPITEX

Bettlach



Überall für alle

S P I T E X
Bettlach

JAHRESDATEN DES SPITEX-VEREINS BETTLACH

Mitgliederversammlung

17.05.2018

Schulsporttag, 1. Hilfe

30.06.2018

Nationaler Spitex-Tag

01.09.2018

«BLEIBT DIE SPITEX BEZAHLBAR?», JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN 2017



Lotty Sannwald, Präsidentin

Liebe Leserinnen und Leser

Dass gewisse Angebote für ältere Menschen fast nicht mehr bezahlbar sind, macht mich sehr betroffen. Seit einigen Jahren schon wird den Klientinnen und Klienten der Spitex die Patientenbeteiligung von bis zu 15.95 Franken pro Tag in Rechnung gestellt. Seit dem 1. Januar 2018 muss neu auch eine Wegpauschale verrechnet werden.

Besonders ärgerlich ist, dass Solothurn als einziger Kanton der Schweiz zulässt, dass diese Kosten auf die Spitex-Klienten überwältzt werden können. Bisher trugen die Gemeinden die Wegpauschale als gemeinwirtschaftliche Leistung.

Der Gemeinderat Bettlach hat nun aber entschieden, diese Kosten von 6 Franken pro Tag auch den Klienten zu verrechnen. Hierzu ist wichtig zu wissen: Wer Ergänzungsleistungen bezieht, dem wird die Wegpauschale nicht belastet. Die Kosten für die Patientenbeteiligung können über die Ergänzungsleistungen abgerechnet werden. Noch nicht erwähnt in diesen Kosten ist der obligate Selbstbehalt.

DIE SPITEX BETTLACH LÄUFT RUND

Doch nun zu erfreulichem! Im letztjährigen Jahresbericht konnte ich voller Zufriedenheit feststellen, wie positiv sich die intensivere Zusammenarbeit mit dem Alters- und Pflegeheim Baumgarten entwickelt hat.

Eine Bettlacher Lösung, die auch die Gemeinde mitträgt. Die Freude hält an, das Konzept der ambulanten und stationären Behandlung aus einer Hand erweist sich als Erfolgsgeschichte!

NEU 24-STUNDEN NOTRUFDIENST

Zusätzlich stellt Ihnen die Spitex Bettlach neu seit Jahresbeginn 2018 einen 24 Stunden-Notruf-Pikett zur Verfügung. Diesen Dienst testen wir 2018 in einer ganzjährlichen Pilotphase.

Ihre Anrufe zwischen 7 und 19 Uhr werden wie gewohnt durch die Spitex Bettlach beantwortet. Von 19 bis 7 Uhr empfängt der Rotkreuz-Notruf die Anrufe. Gerne informieren Sie unsere Mitarbeiterinnen über die Funktionsweise des Rotkreuz-Notrufs.

Alle Informationen rund um das Angebot der Spitex Bettlach finden Sie auch auf unserer neuen Webseite www.spitex-bettlach.ch, die ab dem 17. Mai 2018 aufgeschaltet sein wird.

DANK FÜR DIE AUSGEZEICHNETE ZUSAMMENARBEIT

Auch wenn wir in Sachen Wegpauschale dieses Jahr nicht eins waren, ist die Spitex Bettlach in der glücklichen Lage, dass der Gemeinderat uns in unserem Vorgehen grundsätzlich konsequent unterstützt. Dies bestärkt uns, den eingeschlagenen Weg mit Leidenschaft fortzusetzen

Bedanken möchte ich mich insbesondere bei Monika Eichelberger, Gesamtleiterin des Alters- und Pflegeheim Baumgarten, sowie bei Andrea Henzi und Sonja Ruchti, ihres Zeichens Leiterin und Geschäftsstellenleiterin der Spitex Bettlach. Selbstverständlich geht auch ein grosses Dankeschön an unsere Mitarbeiterinnen, mit ihrem professionellen und gleichzeitig menschlichen Einsatz sind sie Ihre zuverlässigen direkten Ansprechpartnerinnen.

Dankbar bin ich aber auch den Kundinnen und Kunden, die sich im immer grösser werdenden Kreis von Pflegedienstleistungsanbietern für uns entscheiden. Bitte kommen Sie bei Anliegen ungeniert auf uns zu.

Sehr gerne auch am Nationalen Spitetag vom 1. September 2018 bei einem Apéro mit anschliessendem Bratwurstbräteln, das allen Interessierten offen steht.

Lotty Sannwald
Präsidentin

EINLADUNG ZUR 28. MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Donnerstag, 17. Mai 2018, 19.00 Uhr

Im Alters- und Pflegeheim Baumgarten, Bettlach

TRAKTANDEN

1. Begrüssung und Wahl des Stimmzählers
2. Protokoll der 27. Mitgliederversammlung vom 18. Mai 2017
3. Jahresberichte 2017
4. Finanzen
 - 4.1. Rechnung 2017
 - 4.2. Revisorenbericht
5. Décharge-Erteilung
6. Festsetzen des Mitgliederbeitrages 2019
7. Wahlen
8. Information über die Zusammenarbeit mit dem Alters- und Pflegeheim Baumgarten
9. Verschiedenes

Anschliessend sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Wir freuen uns, Sie an diesem Anlass begrüssen zu dürfen.



Lotty Sannwald
Präsidentin



Sonja Ruchti
Vize-Präsidentin

«ANSTIEG DER LEISTUNGSSTUNDEN», JAHRESBERICHT DER SPITEXLEITERIN 2017



Andrea Henzi, Leitung SpiteX

Nach dem ungewohnt ruhigen letzten Jahr konnten wir im Laufe des Jahres 2017 wieder einen Anstieg der Leistungsstunden verzeichnen.

Die nachstehende Darstellung zeigt den Leistungsverlauf der Jahre 2014 bis 2017.

ENTWICKLUNG DER LEISTUNGSSTUNDEN PRO JAHR

Pflegerische Leistungen

(Abklärung und Beratung, Behandlungspflege, Grundpflege)

2014	2015	2016	2017
5861 Stunden	5724 Stunden	5304 Stunden	5542 Stunden

Teilt man obenstehende Zahlen in ihre einzelnen Bereiche auf, zeigt sich folgendes Bild:

Abklärung und Beratung

2014	2015	2016	2017
120 Stunden	163 Stunden	206 Stunden	254 Stunden

Behandlungspflege

2014	2015	2016	2017
1212 Stunden	1643 Stunden	1439 Stunden	1803 Stunden

Grundpflege

2014	2015	2016	2017
4529 Stunden	3918 Stunden	3659 Stunden	3485 Stunden

Interessant ist zu beobachten, wie sich die einzelnen Bereiche der Leistungsstunden in den letzten Jahren entwickelt haben. Trotz teilweise sinkender Gesamtleistungsstunden sind die Leistungsstunden im Bereich Abklärung und Beratung stark zunehmend. Während die Leistungsstunden in der Behandlungspflege stetig angestiegen sind, sanken die Stunden im Bereich Grundpflege. Die starke Klientenfluktuation ist meiner Ansicht nach ein möglicher Grund dafür.

Wir hatten im vergangenen Jahr sehr viele Kurzeinsätze. Diese Einsätze generieren auch entsprechend Abklärungsstunden bei kurzer Behandlungszeit. Oft werden in diesen Einsätzen Leistungen im Bereich Behandlungspflege, wie das Wechseln von Verbänden, Verabreichen von Injektionen, etc., durchgeführt. Daraus entstehen entsprechende Anstiege der Stunden in der Behandlungspflege.

Die Hauswirtschaftlichen Leistungsstunden sind ebenfalls angestiegen, wie die Zahlen in der folgenden Tabelle aufzeigen.

Hauswirtschaftliche Leistungen

2014	2015	2016	2017
585 Stunden	631 Stunden	752 Stunden	770 Stunden

WERTVOLLE ZUSAMMENARBEIT

Die Zusammenarbeit mit dem APH Baumgarten zeigt sich nach wie vor als sehr wertvoll. Neu entstandene Strukturen und Kooperationen erfordern Überprüfungen und Änderungen. Die im Betriebskonzept beschriebenen Abläufe müssen für beide Seiten sinnvoll und erfolgsversprechend bearbeitet werden können. Auch für unsere Klientinnen und Klienten ist die Zusammenarbeit von Vorteil. Durch den gemeinsamen Standort und dem direkten Kontakt mit der Pflegeleitung des APH Baumgarten (wir teilen das Büro miteinander) sind kurze Kommunikationswege möglich.

Wenn es darum geht, einen Kurzaufenthalt im Spital mit einem anschliessenden stationären Aufenthalt im APH Baumgarten zu organisieren, kommt die Zusammenarbeit optimal zum Tragen. Dasselbe gilt ebenfalls in Krisensituationen, z.B., wenn unsere Klientinnen und Klienten im stationären Bereich des APH Baumgarten ein Ferienbett beziehen möchten, um sich zu erholen und gleichzeitig den Angehörigen eine Auszeit von der belastenden Pflege zu ermöglichen.

Weitere Pluspunkte sind: Personalaustausch, Arbeitssicherheit, Brandschutz, etc., die sowohl die Spitex wie auch das APH Baumgarten betreffen, werden Ausbildungs- und Weiterbildungskurse zusammen organisiert und durchgeführt.

NEUE MITARBEITERINNEN

Im Sommer 2017 haben uns zwei Mitarbeiterinnen verlassen. Neu im Team konnten wir begrüssen:

- **Frau Angela Aeschlimann**, dipl. Pflegefachfrau 40% Pensum
- **Frau Frieda Gutjahr**, dipl. Pflegefachfrau 50% Pensum

Ein Wechsel im Team nehmen wir immer wieder gerne zum Anlass, die Rollenverteilung, die gesteckten Ziele und die gegenseitigen Erwartungen in einem gemeinsamen Gespräch dafür zu sorgen, dass unser gutes Arbeitsklima erhalten bleibt.

DANKE

Ich möchte dem ganzen Team der Spitex Bettlach von Herzen für das entgegengebrachte Vertrauen und das grosse Engagement danken.

«Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.», Aristoteles

Andrea Henzi
Leitung Spitex

IMPRESSIONEN DES SPITEX-TAGS 2017



«WAS BRINGT DIE KOOPERATION?», JAHRESBERICHT DER GESAMTLEITERIN 2017



Monika Eichelberger,
Gesamtleiterin

Seit nunmehr anderthalb Jahren bin ich auf der Suche von Antworten genau auf diese Frage.

In meiner damaligen Rolle als Präsidentin der Delegierten des Zweckverbandes half ich mit, die Kooperation zwischen dem Spitex-Verein Bettlach und dem Alters- und Pflegeheim auf strategischer Ebene zu planen.

Heute, nach vier Jahren Erfahrung in der Kooperation kann ich in meiner jetzigen Rolle als Gesamtleiterin des Alters- und Pflegeheims auf betriebliche Erfahrungen zurückblicken.

HOHER NUTZEN

Die Kooperation bringt einen hohen Nutzen in der Sicherstellung der Versorgungskette zwischen ambulanten und stationären Angeboten. So viel ist sicher, auch wenn es etwas geschwollen tönt.

Ein sehr hoher Nutzen entsteht dann, wenn die Pflege und Betreuung zu Hause nicht mehr geht. Wenn der Aufwand zur Sicherstellung der Begleitung für die Spitex an Grenzen gerät oder wenn ein Spitalaufenthalt wegen einer akuten Veränderung in der gesundheitlichen Situation zu einer Krise führt. Eine einschneidende Veränderung im sozialen Umfeld von abhängigen Menschen kann auch ganz schnell in eine Krisensituation führen.

UNKOMPLIZIERTER EINTRITT

Wenn eine Krise eintritt oder besser noch vorher können niederschwellig Gespräche zur Lösungssuche geführt werden. Entweder ist es der Klient, die Klientin oder Angehörige selber, die sich melden, oder es sind die Fachpersonen von Spitex und Heim, welche unkompliziert nach einer Lösung suchen.

Ein rascher und unkomplizierter Eintritt in den Baumgarten vorübergehend oder definitiv kann innert kurzer Zeit stattfinden.

Ein Nachhause Gehen kann während dem Aufenthalt sorgfältig geprüft und es kann nach Wegen und Lösungen gesucht werden. Ein Heimaufenthalt kann auch Klarheit schaffen, wenn das Wohnen und Leben zu Hause nicht mehr geht oder mit zu vielen Risiken verbunden ist.

ZUSAMMENARBEIT UND DEREN NUTZEN

Ein Nutzen ist für mich in der direkten Zusammenarbeit bei den Mitarbeitenden feststellbar. Mitarbeitende beider Betriebe kennen sich mittlerweile gut und die Kooperation ist institutionalisiert. Es ist einfach und von hohem Nutzen, wenn ein Personalengpass entsteht. Ein gegenseitiges Unterstützen ist unbürokratisch möglich, wobei es bisher die Spitex-Mitarbeitenden waren, welche den Baumgarten unterstützt haben und nicht umgekehrt.

Den Nutzen in der Zusammenarbeit gilt es gut zu prüfen. Durch die Art und Weise der gültigen Kooperation sind Strukturen geschaffen worden, welche komplizierte Prozesse und eine anspruchsvolle Kommunikation nach sich ziehen und letztlich auch Kosten verursachen. Die Erarbeitung des Betriebskonzeptes hat viele Fragen aufgeworfen, welche es zu klären gilt.

DANKE

In den vielen Begegnungen und Sitzungen mit Menschen, welche mit der Spitex verbunden sind, bin ich immer auf offene Ohren gestossen. Für die Offenheit und Bereitschaft, offene Fragen anzugehen und nach Antworten und Lösungen zu suchen, bedanke ich mich herzlich. Ich freue mich, für die Spitex Bettlach Mitverantwortung zu übernehmen und engagiere mich gerne für deren Weiterentwicklung.

Monika Eichelberger

Gesamtleiterin



ANDREA HENZI

RITA WALKER

EDITH STEINER

ESTHER ALBISSER

ANGELA AESCHLIMANN



DORLI STUCKY

ANNA WITZIG

MYRTA LEHMANN

ELEISA MÜLLER

FIREDA GUTJAHR

«HERZLICHES DANKESCHÖN» AN UNSERE MITGLIEDER UND GÖNNER/INNEN

Im Jahr 2017 durften wir wieder zahlreiche Mitglieder- und Gönnerbeiträge entgegennehmen.

MITGLIEDER- UND GÖNNERBEITRÄGE 2017

420 Mitgliederbeiträge	CHF 12'600.-
117 Spenden aus gerundeten Mitgliederbeiträgen	CHF 4'635.-
Todesfallspenden/anonyme Spenden	CHF 2'485.95

EINZELSPENDEN 2017

Antonio Marzo	CHF 500.-
Jean-Pierre Bänninger	CHF 470.-
Paul Leimer	CHF 300.-
Ruth Schubiger	CHF 300.-
Alfred Niederhäuser	CHF 170.-
Hans Tanner	CHF 100.-

GÖNNERAUFRUF 2017

Andrea Stebler	CHF 250.-
M. + J. Häusermann	CHF 100.-
Peter Siegenthaler	CHF 100.-
Hans Pfändler	CHF 100.-
Th. + N. Buser	CHF 50.-
Martli Walker	CHF 50.-
Hans Peter Fahrer	CHF 30.-

Für diese grosszügige Unterstützung unseres Vereins danken wir ALLEN herzlich.

BILANZ 2017

AKTIVEN

	31.12.2017	31.12.2016
Flüssige Mittel	152'236.62	139'877.25
Forderungen aus Lieferung und Leistungen	73'708.45	72'111.35
Verrechnungssteuer	-	1.20
Vorräte	3'800.00	2'600.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	15'583.15	21'975.87
Total Aktiven	245'328.22	236'565.67

PASSIVEN

	31.12.2017	31.12.2016
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	12'307.50	3'930.50
übrige Verbindlichkeiten	818.25	545.85
Passive Rechnungsabgrenzung	17'093.15	7'860.45
Langfristiges Fremdkapital		
Legat- und Spendenfonds	151'046.22	160'165.72
Eigenkapital	64'063.15	64'063.15
Total Passiven	245'328.22	236'565.67

JAHRESRECHNUNG 2017

ERTRAG KERNDIENSTE

	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
Total Ertrag	CHF 483'908.91	CHF 472'500.00	CHF 462'113.25

Ertrag aus KP & HHW	CHF 471'308.91	CHF 459'500.00	CHF 449'853.25
Pflegerischen Leistung KLV	328'827.40	340'000.00	311'444.50
Patientenbeteiligung	75'970.30	70'000.00	63'112.65
Leistungen nicht-KLV	44'121.96	39'500.00	46'658.95
Materialverkauf	11'674.95	10'000.00	9'059.95
Personalausleihe	10'714.30	0.00	19'577.20

Übrige Erträge	CHF 12'600.00	CHF 13'000.00	CHF 12'260.00
Mitgliederbeiträge	12'600.00	13'000.00	12'260.00

AUFWAND KERNDIENSTE

	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
Total Aufwand	CHF 678'828.31	CHF 668'200.00	CHF 656'024.27

Personalaufwand	CHF 613'531.65	CHF 601'200.00	CHF 590'534.85
Besoldungen	526'460.10	501'000.00	505'057.05
Sozialleistungen	78'560.00	80'000.00	79'806.30
Personalnebenaufwand	8'511.55	20'200.00	5'671.50

Material/Waren/Fahrzeugaufwand & Transport	CHF 20'261.11	CHF 20'800.00	CHF 20'184.40
Material	7'418.61	8'000.00	7'730.30
Fahrzeug- & Transportaufwand	12'842.50	12'800.00	12'454.10

Betriebsaufwand	CHF 45'035.55	CHF 46'200.00	CHF 45'305.02
Miete Büro / EDV Infrastruktur/ Parkplätze	18'000.00	18'000.00	18'000.00
Verwaltungsaufwand	20'238.80	21'000.00	20'778.72
Sachversicherung	1'217.30	1'200.00	1'110.10
Verbandsbeiträge	4'347.50	5'000.00	4'347.50
überiger Betriebsaufwand	1'231.95	1'000.00	1'068.70

Finanzerfolg	CHF 1'070.05	CHF 1'000.00	CHF 858.70
Finanzaufwand	1'070.05	1'000.00	858.70

Ausserordentlicher Aufwand & Ertrag	CHF 402.05	CHF 0.00	CHF 1'286.40
a.o. Ertrag	402.05	0.00	1'286.40

ZUSAMMENFASSUNG

Total Ertrag	484'310.96	472'500.00	463'399.65
Total Aufwand	679'898.36	669'200.00	656'882.97
Defizit aus Kerndienste	CHF -195'587.40	CHF -196'700.00	CHF -193'483.32

SPENDENFONDSRECHNUNG

	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
Spendenfondsrechnung	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00
Spenden	9'640.95	0.00	35'494.85
Betreuung / Zeit für Kunden	-2'699.40	0.00	-2'794.75
Beitrag Öffentlichkeitsarbeit	-1'000.00	0.00	-1'000.00
Beitrag an MZD	-4'555.00	0.00	-3'480.00
Investitionen aus Spendengelder	-10'506.05	0.00	0.00
Abnahme Spendenfonds 2017	9'119.50	0.00	-28'220.10

ANHANG

ZUR JAHRESRECHNUNG 2017

1. ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts.

2. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

2.1 Spendenfonds

Im Jahr 2017 haben wir einen Spenden- und Gönneraufruf vorgenommen. Der Aufwand betrug CHF 10'506.05. Gönner- und Spendeneinnahmen haben wir in der Höhe von CHF 9'640.95 erhalten.

2.2 Erläuterungen zu a.o. Aufwand und Ertrag

Im Berichtsjahr gab es keine a.o. Aufwendungen und Erträge.

3. WEITERE ANGABEN

	2017	2016
3.1 Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	5.40	5.35
3.2 Verbindlichkeiten aus Leasing Fahrzeugleasing mit Restlaufzeit 1 Monat	CHF 188.60	CHF 2'458.30

Bettlach, 19. März 2018

**Rechnungsprüfungskommission
der Einwohnergemeinde Bettlach**

An die Generalversammlung
des Spitex Verein
2544 Bettlach

Bettlach, 19. März 2018

**Bericht der Rechnungsprüfungskommission
an die Generalversammlung der Spitex Bettlach**

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Als Rechnungsprüfungskommission der Spitex Bettlach haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Spitex Bettlach für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

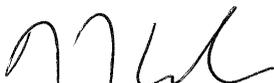
Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir haben festgestellt, dass

- die Bilanz und die Betriebsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- die Buchführung und Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen
- der Spendefond korrekt ausgewiesen ist und die Verwendung dem Fonds Reglement entspricht.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung empfehlen wir der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Rechnungsprüfungskommission
der Einwohnergemeinde Bettlach



Thomas De Micheli



Beat Imoberdorf

TARIFE 2018

DIENSTLEISTUNGEN NACH DEM KRANKENVERSICHERUNGSGESETZ (KVG)

GÜLTIGE KVG-TARIFE: TARIFE GÜLTIG AB 1. JANUAR 2012 (KANTONALE ANSÄTZE)

Leistungsgruppen	Tarife pro Stunde	Tarife pro 5 Min.
a. Abklärung und Beratung	CHF 79.80	CHF 6.65
b. Behandlungspflege	CHF 65.40	CHF 5.45
c. Grundpflege	CHF 54.60	CHF 4.55

Als Zeiteinheit gelten 5 Minuten. Pro Besuch werden minimal 10 Minuten, d.h. zwei Zeiteinheiten à 5 Minuten verrechnet. Ärztlich verordnete Pflegeleistungen sind krankenkassenpflichtig. Der Klient bezahlt 20 % Selbstbehalt. **Patientenbeteiligung** von maximal CHF 15.95 pro Tag.

HAUSWIRTSCHAFTSTARIFE

	Stundentarif	Nichtmitglieder
Montag bis Freitag	CHF 50.–	CHF 55.–
Sozialtarif für EL-Bezüger	CHF 25.–	CHF 25.–
Samstag, Sonntag und Feiertage	CHF 55.–	CHF 60.–
Hauswirtschaftliche Zusatzleistungen	CHF 55.–	CHF 60.–

Als Zeiteinheit gelten 5 Minuten. Pro Besuch werden minimal 10 Minuten, d.h. zwei Zeiteinheiten à 5 Minuten verrechnet.

	Stundentarif	Nichtmitglieder
Vergeblicher Besuch pauschal	CHF 30.–	CHF 30.–
Tagespauschale pro Klient/Tag	CHF 6.–	CHF 6.–

Diese Dienstleistungen sind in der Grundversicherung der Krankenkassen nicht versichert. Geplante Einsätze müssen 24 Stunden im Voraus abgesagt werden.

MITGLIEDERBEITRAG

CHF 30.– pro Jahr

VORSTAND & MITARBEITER

VORSTANDSMITGLIEDER

Präsidentin	Lotty Sannwald
Vize-Präsidentin	Sonja Ruchti
Vereinsarzt	Jean-Pierre Summ
	Ulrike Bader Heidi Eggimann Beat Vogt Monika Eichelberger , beratend Andrea Henzi , beratend

GESAMT- & BETRIEBSLEITUNG

Gesamtleiterin APH Baumgarten	Monika Eichelberger
Spitexleiterin	Andrea Henzi
Geschäftsstellenleiterin	Sonja Ruchti

MITARBEITERINNEN

Dipl. Pflegefachfrauen	Eleisa Müller , HF 80% Angela Aeschlimann , HF 40% Frieda Gutjahr , HF 50% Dorli Stucky , DN I 20-40%
FAGE	Myrta Lehmann , EFZ 60%
Dipl. Hauspflegerinnen	Rita Giger , 30% / Rita Walker , 50% / Anna Witzig , 20-40%
Pflegeassistentin	Edith Steiner , 60%
Pflegehelferin SRK/Spitex	Esther Albisser , 50%

ANGEBOT & KONTAKT

DIENSTLEISTUNGEN

Das Dienstleistungsangebot richtet sich an alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde, die Hilfe und Pflege benötigen. Wir beraten, pflegen, betreuen, unterstützen und entlasten **mit viel Engagement und Kompetenz** unsere Kundinnen und Kunden **zu Hause in ihrem gewohnten Umfeld**.

Wir setzen uns für die Erhaltung und Förderung einer hohen Lebensqualität ein. Die **Wünsche und Anliegen** unserer Kunden sowie deren Angehörigen sind uns wichtig. Wir suchen gemeinsam mit Ihnen nach Lösungen. Bei Fragen sind wir für Sie da und beraten Sie gerne. Ganz herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

DAS BIETET IHNEN DER SPITEX-VEREIN BETTLACH AN:

- Abklärung und Beratung
- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaft und Betreuung
- Fusspflege
- Mahlzeitendienst 365 Tage (durch das APH Baumgarten 032 644 21 91)
- Unterstützung der Bettlacher Schulen bei der Kopflausbekämpfung
- öffentliches Blutdruckmessen im APH Baumgarten (jeden 1. Montag im Monat, 16.30 bis 17.30 Uhr)

Spitex-Verein Bettlach

Dorfplatz 3
2544 Bettlach

Tel 032 645 25 83
Fax 032 645 24 36

info@spitex-bettlach.ch
www.spitex-bettlach.ch

Spendenkonto

Konto Nr. 45-217-9
IBAN CH15 0900 0000 4500 0217 9

Für Ärzte und Spitäler
spitex.bettlach@spitex-hin.ch

Nationale Spitex-Nummer
0842 80 40 20